

Modul 2: Praxis und Feldstudien I

Studiengang	Master Kunstgeschichte
Modul	Modul 2: Praxis- und Feldstudien I
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Sem
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Praxismodul dient schwerpunktmäßig der Vertiefung in die Praxisfelder der Kunstgeschichte. Es vereint verschiedene Lehrveranstaltungen mit konkretem Objektbezug, wie er für das Studium materieller Kulturen unerlässlich ist. Das Modul führt die Studierenden verstärkt aus den Hörsälen vor die Originale, um das theoretische Wissen mit praktischen Erfahrungen abzugleichen, den Blick für die materielle Beschaffenheit von Kunstwerken zu schärfen, für stilistische, kunsttechnische und restauratorische Fragen, aber auch für den lokalen Zusammenhang von Werk und Umgebung, für Wirkungsformen, die an die Kenntnis des Originals gebunden sind. Zugleich führt es in die Berufsfelder der Kunstgeschichte ein und ermöglicht erste Kontakte zu Vertreter:innen der außeruniversitären Berufswelt.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Übung vor Originalen findet überwiegend vor den Objekten selbst statt (z. B. in Kirchen, Museen, Sammlungen etc.). Im Praxisseminar, das überwiegend von Vertreter:innen der betreffenden Berufe abgehalten wird, werden berufsbezogene Anforderungen und Arbeitsweisen (Ausstellungskonzeption, museale und mediale Kunstvermittlungstexte, Bauforschung, Denkmalpflegerische Betreuung, Kunsttechnologie, künstlerische Techniken, etc.) vorgestellt und im wissenschaftlichen Diskurs erläutert. Auch hier können Studierende individuelle Schwerpunkte setzen (Denkmalpflege, Museum, Galerie etc.).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Studierende haben eine vertiefte Kenntnis von Originalen gewonnen und sich mit stilistischen, kunsttechnischen und restauratorischen Fragen, aber auch mit dem lokalen Zusammenhang von Werk und Umgebung, mit Wirkungsformen, die an die Kenntnis des Originals gebunden sind, auseinandergesetzt. Studierende haben ihre Fähigkeit zu freiem Vortrag und Gespräch vor den Objekten geschult. Sie binden Beteiligte unter Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert ein. Sie sind sich ihrer Verantwortung und Rolle als Vermittler:innen und Bewahrer:innen des kulturellen Erbes in der Öffent-</p>	

lichkeit bewusst. Durch den Kontakt zu Vertreter:innen der Berufsfelder sind erste Kontakte zur Arbeitswelt entstanden und die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch in den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Ü	Übung vor Originalen I	P	30 h/2 SWS	120
2	Seminar	PR	Praxisseminar I	P	30 h/2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine vom Lehrangebot abhängige Wahlmöglichkeit für beide Lehrveranstaltungen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Referat	Ca. 30 min.	1	50 %
2	MTP	Klausur o. Referat o. Katalogeintrag o. Blogbeitrag etc.	1 h o. 30 min. o. 3-5 S.	2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Thesenpapier o. Readerbeitrag			2-3 S.	1

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	3 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
Summe LP		10 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der Übung besteht Anwesenheitspflicht, da das Studium der Kunstgeschichte in Abgrenzung zu anderen Fachbereichen eine Bildwissenschaft ist. Die Kompetenz, den Forschungsstand sowie die eigenen Erkenntnisse im freien Vortrag direkt vor dem Original in Kirchen, in Museen und Sammlungen etc. vorzustellen und zu diskutieren, gewährt das theoretische Wissen mit praktischen Erfahrungen mit den erlernten Vermittlungskompetenzen abzugleichen. Die Praxisseminare, die sich u. a. mit Ausstellungskonzeptionen, musealen und medialen Kunstvermittlungstexten sowie kunsttechnologischen und restauratorischen Fragen beschäftigen sowie den Zusammenhang von Werk und Umgebung und deren Wirkungsform vorstellen, sind an die Kenntnis des Originals gebunden. Nur sie ermöglichen dem Studierenden erste konkrete Umsetzung ihrer erlernten Kompetenzen mit dem Berufsalltag. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sem.
Modulbeauftragte*r/FB	Niebaum FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Practice and Field Studies I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Field Studies 1
	LV Nr. 2: Practical Class 1

9 Sonstiges	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	VL	Vertiefungsvorlesung	P	30/2	60
2	Seminar	HS	Hauptseminar	P	30/2	180
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine vom Lehrangebot abhängige Wahlmöglichkeit für beide Lehrveranstaltungen.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hauptseminar	15-20 S.	2	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Prüfungsgespräch			Ca. 15 Min	1	
2	Referat o. Textdiskussion o. Präsentation incl. Clip			Ca. 30 Min	2	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	5 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP		10 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da die aktuellen Forschungsdebatten über Malerei, Graphik, Skulptur und Kunsthandwerk mit ihren gattungsspezifischen, technischen und materiellen Merkmalen und Eigenheiten nur im Diskurs vermittelt und erörtert werden können. Die Kompetenz, sich in individuell zusammengesetzten Gruppen von bis zu max. 25 Studierenden über die Geschichte des Fachs und seine Methoden zu äußern, zu argumentieren und in der Diskussion fortzuführen, stellt eine Schlüsselkompetenz dar, um konkrete Gegenstände im weiteren Kontext zu situieren, historische Probleme nachhaltig zu begreifen und wissenschaftliche Arbeitsweisen zu vertiefen. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.
----------------------------	--

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sem.	
Modulbeauftragte*r/FB	Krems	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Advanced Studies II: Visual arts	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar	

9	Sonstiges	

Modul 3 M, Vertiefung II: Moderne/Neue Medien

Studiengang	Master Kunstgeschichte
Modul	3 M, Vertiefung II: Moderne/Neue Medien
Modulnummer	3 M

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Kunst der Moderne und Gegenwart zu vertiefen und zu fokussieren. Gegenstand des Moduls sind die gattungsübergreifende Erforschung der modernen Kunst vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart und die Verflechtungen neuer Darstellungsformen und Medien mit ihren Bezügen zur visuellen Kultur. In den Vertiefungsmodulen wird ein kritisches Verständnis in Spezialgebieten ausgebildet, welches sich sowohl auf die Erforschung als auch auf die Anwendung kunsthistorischer Inhalte konzentriert. Das Modul bereitet auf eine Tätigkeit in Sammlungen moderner sowie zeitgenössischer Kunst, Bibliotheken, Archiven, Forschungsinstitutionen und im Kunsthandel.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Lehrinhalte schließen die Vermittlung von Geschichte und Theorie der analogen und digitalen Bildmedien (Fotografie, Film, Video, Installation, Medienkunst sowie Ausstellungs-, Dokumentations- und Übertragungspraktiken) ein. Diese werden durch exemplarische, vergleichende Werkanalysen und methodische sowie interdisziplinäre Zugänge ermöglicht.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur weitergehenden wissenschaftlichen Spezialisierung auf ausgewählte thematische Schwerpunkte im Bereich der Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwartskunst. Studierende präsentieren im Vortrag adäquat vielschichtige Zusammenhänge für diverse Publika; in Textform bauen sie argumentative Strukturen in vertiefter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen auf. Sie entwerfen Forschungsfragen, wählen Methoden begründet aus und interpretieren Forschungsergebnisse kritisch.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	VL	Vertiefungsvorlesung	P	30/2SWS	60
2	Seminar	HS	Hauptseminar	P	30/2SWS	180
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine vom Lehrangebot abhängige Wahlmöglichkeit für beide Lehrveranstaltungen.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit		15-20 S.	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote				10 %		
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Prüfungsgespräch			15 Min.	1	
2	Referat o. Textdiskussion o. Präsentation incl. Clip			30 Min.	2	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	5 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP		10 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da die aktuellen Forschungsdebatten über Kunst der Moderne und Gegenwart zu fokussieren und zu vertiefen, gerade in individuell zusammengesetzten Gruppen von bis zu max. 25 Studierenden ein kritisches Verständnis in exemplarischen und vergleichenden Werkanalysen und Inhalten evozieren. Eine Interaktion zwischen Betrachter und Kunstwerk, gerade bezogen auf die aktuelle Kunst, kann nur im aufbauenden und fortgeführten Diskurs erfolgen. Im Hinblick auf die gewonnenen Erfahrungen aus den eigenständigen Studien, wie Praktika, Auslandsstudien und Konferenzteilnahmen kann so im gegenseitigen Austausch der Studierenden die Berufstätigkeit in Sammlungen moderner sowie zeitgenössischer Kunst gezielt interdisziplinär vorbereitet werden. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.
----------------------------	---

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sem.	
Modulbeauftragte*r/FB	Frohne	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Advanced Studies II: Modern and contemporary Art/New Media	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar	

9	Sonstiges	

Modul 4: Praxis und Feldstudien II

Studiengang	Master Kunstgeschichte
Modul	Praxis- und Feldstudien II
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1., 2., 3.
Leistungspunkte (LP)	19
Workload (h) insgesamt	570
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Praxismodul dient schwerpunktmäßig der Vertiefung in die Praxisfelder der Kunstgeschichte. Es vereint verschiedene Lehrveranstaltungen mit konkretem Objektbezug, wie er für das Studium materieller Kulturen unerlässlich ist. Das Modul soll die Studierenden verstärkt aus den Hörsälen vor die Originale führen, um das theoretische Wissen mit praktischen Erfahrungen abzugleichen, den Blick für die materielle Beschaffenheit von Kunstwerken zu schärfen, für stilistische, kunsttechnische und restauratorische Fragen, aber auch für den lokalen Zusammenhang von Werk und Umgebung, für Wirkungsformen, die an die Kenntnis des Originals gebunden sind. Zugleich führt es in die Berufsfelder der Kunstgeschichte ein und ermöglicht erste Kontakte zu Vertreter:innen der außeruniversitären Berufswelt.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die mehrtägige Exkursion dient der Erweiterung und Vertiefung der Denkmälerkenntnis im In- und Ausland und macht die Studierenden mit den Originalbefunden und den örtlichen Entstehungsbedingungen der Kunstwerke vertraut. Die Exkursion wird in Verbindung mit einem Hauptseminar durchgeführt und von Führungen bzw. Referaten vor den Objekten begleitet. Im Praxisseminar, das überwiegend von Vertreter:innen der betreffenden Berufe abgehalten wird, werden berufsbezogene Anforderungen und Arbeitsweisen (Ausstellungskonzeption, museale und mediale Kunstvermittlungstexte, Bauforschung, Denkmalpflegerische Betreuung, Kunsttechnologie, künstlerische Techniken, etc.) vorgestellt und im wissenschaftlichen Diskurs erläutert. Hier können Studierende individuelle Schwerpunkte setzen (Denkmalpflege, Museum, Galerie etc.).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Studierende haben eine vertiefte Kenntnis von Originalen gewonnen und sich mit stilistischen, kunsttechnischen und restauratorischen Fragen, aber auch mit dem lokalen Zusammenhang von Werk und Umgebung, mit Wirkungsformen, die an die Kenntnis des Originals gebunden sind, auseinandergesetzt. Studierende haben ihre Fähigkeit zu freiem Vortrag und Gespräch vor den Objekten geschult. Sie binden Beteiligte unter Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert ein. Sie sind sich ihrer</p>	

Verantwortung und Rolle als Vermittler:innen und Bewahrer:innen des kulturellen Erbes in der Öffentlichkeit bewusst. Durch den Kontakt zu Vertreter:innen der Berufsfelder sind erste Kontakte zur Arbeitswelt entstanden und die Studierenden entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns sowohl in der Wissenschaft als auch in den Berufsfeldern außerhalb der Wissenschaft orientiert.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Exkursion	Exkursion/Hauptseminar	P	80 h [2 SWS + ca. 6-7 Tage Exkursion]	70
2	Seminar	PR	Praxisseminar II	P	30 h/2 SWS	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine vom Lehrangebot abhängige Wahlmöglichkeit für alle Lehrveranstaltungen. Die Exkursion wird nur im Sommersemester angeboten, das Praxisseminar auch im Wintersemester.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Referat	ca. 30 Min.	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Referat im Hauptseminar/Thesenpapier bzw. Readerbeitrag für die Exkursion			Ca. 30 min. / 3-5 S.	1
2	Referat o. Präsentation o. Blogbeitrag o. Protokoll			Ca. 30 min.	2

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	5 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	6 LP
	PL Nr. 2	4 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	3 LP
Summe LP		19 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Hauptseminar und der Exkursion besteht Anwesenheitspflicht, da das Studium der Kunstgeschichte in Abgrenzung zu anderen Disziplinen eine objektbezogene Wissenschaft ist. Daher ist es essentiell, dass Studierende die Kompetenz zu entwickeln, das theoretische Wissen (etwa den Forschungsstand sowie die eigenen Erkenntnisse) im freien Vortrag direkt vor dem Original in Kirchen, in Museen und Sammlungen etc. vorzustellen und die Zuhörer mit Hilfe der erlernten Vermittlungskompetenzen zur Diskussion anzuregen. Die Praxisseminare, die sich u. a. mit Ausstellungskonzeptionen, musealen und medialen Kunstvermittlungstexten sowie kunsttechnologischen und restauratorischen Fragen beschäftigen sowie den Zusammenhang von Werk und Umgebung und deren Wirkungsform vorstellen, sind an die Kenntnis des Originals gebunden. Nur sie ermöglichen den Studierenden eine erste konkrete Umsetzung ihrer erlernten Kompetenzen in Vorbereitung auf den Berufsalltag. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sem. (Praxisseminar)/nur SoSe (Exkursion)
Modulbeauftragte*r/FB	Krems FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Field Studies II
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Field trip
	LV Nr. 2: Practical Studies II

9 Sonstiges	

Modul 5A, Vertiefung I: Architektur/Raum

Studiengang	Master Kunstgeschichte
Modul	Vertiefung III: Architektur/Raum
Modulnummer	5A

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Themenfeld A behandelt die Geschichte der Architektur und ihrer Ausstattung, der von ihr gebildeten bzw. modellierten Räume sowie der von ihr gesteuerten Abläufe und Prozesse. Die Studierenden erlernen die selbständige kunst- und kulturgeschichtliche Auseinandersetzung mit praktischen und theoretischen Erzeugnissen des Wissensfeldes Architektur und ihrer Ausstattung auf dem Niveau aktueller Forschungsdebatten. In den Vertiefungsmodulen wird ein kritisches Verständnis in Spezialgebieten ausgebildet, welches sich sowohl auf die Erforschung als auch auf die Anwendung kunsthistorischer Inhalte konzentriert.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Themenbereiche sind gebaute oder geplante, dauerhafte oder ephemere Architekturen, urbane Strukturen, die Architekturtheorie sowie der Diskurs um Architektur vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Sie werden untersucht im Hinblick auf ihre disziplinäre Eigenlogik, ihre gattungs-, typen- und formgeschichtlichen Bezüge, die in ihnen gespeicherten theoretischen und baupraktischen Wissensbestände, ihre semantische Kodierung sowie ihre vielfältigen funktionalen und sozio-kulturellen Bezüglichkeiten. Eine wichtige Rolle spielt die Frage, wie Architektur auf den sie umgebenden Raum sowie auf die in ihr und um sie herum stattfindenden zeremoniellen, liturgischen u.a. Abläufe Bezug nimmt und diese wesentlich mit ordnet und konstituiert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Studierende sind in der Lage, architektonische Äußerungen im Sinne der in den „Lehrinhalten“ genannten Gesichtspunkte eigenständig zu untersuchen und historisch zu kontextualisieren. Dabei werden sie insbesondere ein vertieftes Verständnis historischer Prozesse des Transfers, der Gattungsbildung, der Semantisierung sowie der Raumbildung, -ordnung und -nutzung gewinnen. Gleiches gilt für die Sicherung, Erhaltung und Nutzung von Baudenkmalern, womit zugleich wesentliche gesellschaftliche und bürgerschaftliche Anliegen berührt sind. Studierende präsentieren im Vortrag adäquat vielschichtige</p>	

Zusammenhänge für diverse Publika; in Textform bauen sie argumentative Strukturen in vertiefter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen auf. Sie entwerfen Forschungsfragen, wählen Methoden begründet aus und interpretieren Forschungsergebnisse kritisch.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	VL	Vertiefungsvorlesung	P	30 h/2 SWS	60
2	Seminar	HS	Hauptseminar	P	30 h/2 SWS	180
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine vom Lehrangebot abhängige Wahlmöglichkeit für beide Lehrveranstaltungen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Prüfungsgespräch			15 min	1
2	Referat o. Textdiskussion o. Präsentation inkl. Clip			30 min	2

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	5 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP		10 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 (A, B oder M) und Modul 2 müssen erfolgreich absolviert sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da die aktuellen Forschungsdebatten über Malerei, Graphik, Skulptur und Kunsthandwerk mit ihren gattungsspezifischen, technischen und materiellen Merkmalen und Eigenheiten nur im Diskurs vermittelt und erörtert werden können. Die Kompetenz, sich in individuell zusammengesetzten Gruppen von bis zu max. 25 Studierenden über die Geschichte des Fachs und seine Methoden zu äußern, zu argumentieren und in der Diskussion fortzuführen, stellt eine Schlüsselkompetenz dar, um konkrete Gegenstände im weiteren Kontext zu situieren, historische Probleme nachhaltig zu begreifen und wissenschaftliche Arbeitsweisen zu vertiefen. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sem.
Modulbeauftragte*r/FB	Niebaum FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Advanced Studies III: Architecture/Space
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture
	LV Nr. 2: Seminar

9 Sonstiges	

Modul 5B, Vertiefung III: Bildkünste

Studiengang	Master Kunstgeschichte
Modul	Vertiefung III: Bildkünste
Modulnummer	5 B

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul behandelt die Bildkünste des Mittelalters und der Neuzeit bis zur Moderne in Europa und Nordamerika. Ein besonderes Gewicht liegt auf kunsttheoretischen Diskursen. Auch die Geschichte des Fachs und seiner Methoden spielt eine zentrale Rolle. In den Vertiefungsmodulen wird ein kritisches Verständnis in Spezialgebieten ausgebildet, welches sich sowohl auf die Erforschung als auch auf die Anwendung kunsthistorischer Inhalte konzentriert.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Neben Malerei und Graphik, Skulptur sowie Kunsthandwerk werden alle weiteren Formen bildkünstlerischer Äußerungen behandelt, wie etwa ephemere Werke aus der Festkultur. Kenntnisse über gattungsspezifische, technische und materielle Merkmale und Herangehensweisen werden vermittelt.</p> <p>In der Vorlesung oder Übung wird ein Überblick zu einem bestimmten Thema gegeben, das innerhalb der kunsthistorischen und -theoretischen Entwicklung verortet wird. Das Hauptseminar dient der selbstständigen und vertiefenden Auseinandersetzung mit Objekten und Fragestellungen aus diesem Bereich durch die Studierenden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden ordnen Werke aus dem Bereich der Bildkünste in den kulturhistorischen Gesamtzusammenhang ein und analysieren Fragestellungen vor dem Hintergrund der theoretischen Paradigmen des Fachs. Sie situieren Gegenstände innerhalb eines weiteren Kontexts und wissen um die Nachhaltigkeit historischer Probleme. Studierende präsentieren im Vortrag adäquat vielschichtige Zusammenhänge; in Textform bauen sie argumentative Strukturen in vertiefter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen für diverse Publika auf. Sie entwerfen Forschungsfragen, wählen Methoden begründet aus und interpretieren Forschungsergebnisse kritisch.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	VL	Vertiefungsvorlesung	P	30/2	60
2	Seminar	HS	Hauptseminar	P	30/2	180
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine vom Lehrangebot abhängige Wahlmöglichkeit für beide Lehrveranstaltungen.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Prüfungsgespräch			Ca. 15 Min	1	
2	Referat o. Textdiskussion o. Präsentation incl. Clip			Ca. 30 Min	2	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	5 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP		10 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 (A, B oder M) und Modul 2 müssen erfolgreich absolviert sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da die aktuellen Forschungsdebatten über Malerei, Graphik, Skulptur und Kunsthandwerk mit ihren gattungsspezifischen, technischen und materiellen Merkmalen und Eigenheiten nur im Diskurs vermittelt und erörtert werden können. Die Kompetenz, sich in individuell zusammengesetzten Gruppen von bis zu max. 25 Studierenden über die Geschichte des Fachs und seine Methoden zu äußern, zu argumentieren und in der Diskussion fortzuführen, stellt eine Schlüsselkompetenz dar, um konkrete Gegenstände im weiteren Kontext zu situieren, historische Probleme nachhaltig zu begreifen und wissenschaftliche Arbeitsweisen zu vertiefen. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.
----------------------------	--

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sem.	
Modulbeauftragte*/r/FB	Krems	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Advanced Studies III: Visual arts	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar	

9	Sonstiges	

Modul 5 M, Vertiefung III: Moderne/Neue Medien

Studiengang	Master Kunstgeschichte
Modul	Vertiefung III: Moderne/Neue Medien
Modulnummer	5 M

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Kunst der Moderne und Gegenwart zu vertiefen und zu fokussieren. Gegenstand des Moduls sind die gattungsübergreifende Erforschung der modernen Kunst vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart und die Verflechtungen neuer Darstellungsformen und Medien mit ihren Bezügen zur visuellen Kultur. In den Vertiefungsmodulen wird ein kritisches Verständnis in Spezialgebieten ausgebildet, welches sich sowohl auf die Erforschung als auch auf die Anwendung kunsthistorischer Inhalte konzentriert. Das Modul bereitet auf eine Tätigkeit in Sammlungen moderner sowie zeitgenössischer Kunst, Bibliotheken, Archiven, Forschungsinstitutionen und im Kunsthandel.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Lehrinhalte schließen die Vermittlung von Geschichte und Theorie der analogen und digitalen Bildmedien (Fotografie, Film, Video, Installation, Medienkunst sowie Ausstellungs-, Dokumentations- und Übertragungspraktiken) ein. Diese werden durch exemplarische, vergleichende Werkanalysen und methodische sowie interdisziplinäre Zugänge ermöglicht.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur weitergehenden wissenschaftlichen Spezialisierung auf ausgewählte thematische Schwerpunkte im Bereich der Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwartskunst. Studierende präsentieren im Vortrag adäquat vielschichtige Zusammenhänge für diverse Publika; in Textform bauen sie argumentative Strukturen in vertiefter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen auf. Sie entwerfen Forschungsfragen, wählen Methoden begründet aus und interpretieren Forschungsergebnisse kritisch.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	VL	Vertiefungsvorlesung	P	30/2SWS	60
2	Seminar	HS	Hauptseminar	P	30/2SWS	180
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine vom Lehrangebot abhängige Wahlmöglichkeit für beide Lehrveranstaltungen.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art		Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit		15-20 S.	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote				10 %		
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Prüfungsgespräch			15 Min.	1	
2	Referat o. Textdiskussion o. Präsentation inkl. Clip			30 Min.	2	

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	5 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP		10 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Module 1 (A, B oder M) und Modul 2 müssen erfolgreich absolviert sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da die aktuellen Forschungsdebatten über Kunst der Moderne und Gegenwart zu fokussieren und zu vertiefen, gerade in individuell zusammengesetzten Gruppen von bis zu max. 25 Studierenden ein kritisches Verständnis in exemplarischen und vergleichenden Werkanalysen und Inhalten evozieren. Eine Interaktion zwischen Betrachter und Kunstwerk, gerade bezogen auf die aktuelle Kunst, kann nur im aufbauenden und fortgeführten Diskurs erfolgen. Im Hinblick auf die gewonnenen Erfahrungen aus den eigenständigen Studien, wie Praktika, Auslandsstudien und Konferenzteilnahmen kann so im gegenseitigen Austausch der Studierenden die Berufstätigkeit in Sammlungen moderner sowie zeitgenössischer Kunst gezielt interdisziplinär vorbereitet werden. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.
----------------------------	---

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Sem.		
Modulbeauftragte*r/FB	Frohne		FB 08

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine		
Modultitel englisch	Advanced Studies III: Modern and contemporary Art/New Media		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture		
	LV Nr. 2: Advanced Seminar		

9	Sonstiges		

Modul 6: Praxis- und Feldstudien III

Studiengang	Master Kunstgeschichte
Modul	Praxis- und Feldstudien III
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1./2./3./4.
Leistungspunkte (LP)	19
Workload (h) insgesamt	570
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Praxismodul dient schwerpunktmäßig der Vertiefung in die Praxisfelder der Kunstgeschichte. Es vereint verschiedene Lehrveranstaltungen mit konkretem Objektbezug, wie er für das Studium materieller Kulturen unerlässlich ist. Das Modul soll die Studierenden verstärkt vor die Originale führen, um das theoretische Wissen mit praktischen Erfahrungen abzugleichen, den Blick für die materielle Beschaffenheit von Kunstwerken zu schärfen, für stilistische, kunsttechnische und restauratorische Fragen, aber auch für den lokalen Zusammenhang von Werk und Umgebung, für Wirkungsformen, die an die Kenntnis des Originals gebunden sind. Studierende lernen zudem die Organisation einer wissenschaftlichen Konferenz und die Vorbereitung und das Vortragen eines eigenen Beitrags zu dieser.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Übung vor Originalen findet überwiegend vor den Artefakten selbst statt (z. B. in Kirchen, Museen, Sammlungen etc.). Im Rahmen des Oberseminars ist ein Workshop vorgesehen, der von den Studierenden weitgehend selbstständig organisiert wird. Auf diese Weise werden sie in die praktische Wissensvermittlung eingeführt. Es wird gemeinsam ein Oberthema gewählt. Der eigene Beitrag in Form eines Vortrags und einer schriftlichen Ausarbeitung in Form eines Aufsatzes oder eines Blog-Beitrags kann auf das Thema der eigenen Masterarbeit hinführen. Auswärtige Studierende und Gastredner:innen können eingeladen werden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Studierende haben eine vertiefte Kenntnis von Originalen gewonnen und sich mit stilistischen, kunsttechnischen und restauratorischen Fragen, aber auch mit dem lokalen Zusammenhang von Werk und Umgebung, mit Wirkungsformen, die an die Kenntnis des Originals gebunden sind, auseinandergesetzt. Sie sind zu freiem Vortrag und Gespräch vor den Objekten befähigt. Sie sind erfahren in der Organisation eines wissenschaftlichen Workshops und vertraut mit verschiedenen Möglichkeiten des Networking. Sie erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen. Sie erschließen sich selbständig Themen, entwerfen Forschungsfragen, eignen sich selbständig neues Wissen an und fassen es adäquat auch für</p>	

eine breitere Öffentlichkeit zusammen. Sie können mit dem Publikum kommunizieren: sie tauschen sich sach- und fachbezogen mit Vertreter:innen unterschiedlicher akademischer Handlungsfelder über aktuelle Positionen der Forschung und gesellschaftlich relevante Themen aus.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Ü	Übung vor Originalen II	P	30 h/2 SWS	120
2	Seminar	S	Oberseminar mit Workshop	P	45 h/3 SWS	375
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es besteht eine vom Lehrangebot abhängige Wahlmöglichkeit für alle Lehrveranstaltungen. Der Workshop wird nur im Wintersemester angeboten.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MTP	Referat	Ca. 30 min.	1	34%	
2	MTP	Vortrag (schriftlich ausgearbeitet)	40 Min, 12 S.	2	66%	
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			15 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	
1	Readerbeitrag o. Thesenpapier o. Katalogtext			2-3 S.	1	
2	Präsentation und Teilnahme am Vor- oder Nachjahres-Workshop			15-20 Folien	2	

5		LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1,5 LP	
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	3 LP	
	PL Nr. 2	7 LP	
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP	
	SL Nr. 2	5,5 LP	
Summe LP		19 LP	

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der Übung besteht Anwesenheitspflicht, da das Studium der Kunstgeschichte in Abgrenzung zu anderen Disziplinen eine objektbezogene Wissenschaft ist. Daher ist es essentiell, dass Studierende die Kompetenz zu entwickeln, das theoretische Wissen (etwa den Forschungsstand sowie die eigenen Erkenntnisse) im freien Vortrag direkt vor dem Original in Kirchen, in Museen und Sammlungen etc. vorzustellen und die Zuhörer mit Hilfe der erlernten Vermittlungskompetenzen zur Diskussion anzuregen. Im Workshop besteht Anwesenheitspflicht, da die Organisation nur im Zusammenhang mit der Gruppe aller daran teilnehmenden Studierenden gelingen kann. Die Themenfindung für den Workshop sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Positionen der Forschung und gesellschaftlich relevanten Themen setzt den Diskurs der Studierenden untereinander voraus. Entsprechendes Networking, Aufgabenverteilung wie sie an Universitäten, Forschungseinrichtungen, Museen und weiteren Institutionen üblich sind, können nur im Miteinander umgesetzt werden, zumal die Themen auf den Studientag abgestimmt sein müssen. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 3 Terminen fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sem. (Praxiskurs)/nur im WS (Workshop)
Modulbeauftragte*r/FB	Frohne FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Practice and field studies III
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Field Studies
	LV Nr. 2: Seminar with Workshop

9 Sonstiges	

Modul 7: Wahlmodul

Studiengang	Master Kunstgeschichte
Modul	Wahlmodul
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-2.
Leistungspunkte (LP)	12
Workload (h) insgesamt	360
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul ermöglicht Studierenden nach eigener Wahl Schwerpunkte zu setzen (etwa durch weitere Veranstaltungen aus dem Angebot der Kunstgeschichte, der Kunstakademie, selbstorganisierte AGs, Auslandsstudium) oder weitere Kompetenzen zu erlangen bzw. auszubauen (etwa Sprachkenntnisse, berufspraktische Kompetenzen wie Veranstaltungen des Career-Service, Lehrerfahrung im Rahmen einer Tutoriumsleitung am Institut, Praktika).	
Lehrinhalte	
Die Lehrinhalte richten sich nach der gewählten Veranstaltung. Einen Überblick über mögliche Aktivitäten gibt das Beiblatt zu Modul 7.	
Lernergebnisse	
Studierende haben das curriculare Lernen gemäß den eigenen Interessen und Arbeitsschwerpunkten bzw. beruflichen Zielen und Perspektiven eigenständig erweitert und abgerundet, etwa erste Lehrerfahrungen durch die Übernahme eines Tutoriums gesammelt, erste berufspraktische Erfahrungen durch ein Praktikum erworben, Formen des wissenschaftlichen Austauschs durch Teilnahme an Fachkonferenzen kennengelernt, interdisziplinäre Kompetenz durch Teilnahme an Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften oder auch der Kunstakademie geschult oder in selbst organisierten Projekten, Arbeitsgruppen sowie bei gemeinsamen Ausstellungsbesuchen wertvolle Erfahrungen in der eigenständigen Konzeption, Darstellung und Präsentation ihrer Arbeitsschwerpunkte sowie in der teambezogenen Kooperation gesammelt.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
	VL Seminar Kurs Praktikum Übung		variabel (z.B. Praktikum o. Lehrimporte aus Nachbardisziplinen o. Kunstakademie-Import o. Sprachkurse o. Auslandsstudium o. Career-Service-Veranstaltungen o. Tutoriumsleitung o. Konferenzbesuch o. AGs o. Veranstaltungen aus dem Curriculum der Kunstgeschichte)	P	Je nach gewählter Veranstaltung	Je nach gewählter Veranstaltung
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: aus den Veranstaltungen kann im Rahmen der vorgegebenen Bereiche (siehe Beiblatt) und des Angebots frei ausgewählt werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
		abhängig von der Art der Veranstaltung/Aktivität (siehe Beiblatt zu Modul 7; für an der WWU absolvierte Veranstaltungen gilt die Vorgabe des Veranstalters)	Variabel (je nach gewählter Veranstaltung)		keine
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			keine		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
	abhängig von der Art der Veranstaltung/Aktivität (siehe Beiblatt zu Modul 7; für an der WWU absolvierte Veranstaltungen gilt die Vorgabe des Veranstalters)			Variabel (je nach gewählter Veranstaltung)	

5 LP-Zuordnung	
Teilnahme (= Präsenzzeit)	Je nach gewählter Veranstaltung (siehe Beiblatt)
Prüfungsleistung/en	je nach gewählter Veranstaltung (siehe Beiblatt)
Studienleistung/en	
Summe LP	12

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sem.
Modulbeauftragte*/r/FB	N.N. FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Mandatory Module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	

9 Sonstiges	

Modul 8: Masterarbeit

Studiengang	Master Kunstgeschichte
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)	30
Workload (h) insgesamt	900
Dauer des Moduls	1 Sem.
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Mit Modul 8 schließt das Master-Studium, es hat den Abschluss der Masterarbeit zum Ziel, deren Vorbereitung und Verfassen von einem Kolloquium begleitet wird.	
Lehrinhalte	
<p>Modul 8 umfasst die Anfertigung der Masterarbeit zu einem Thema der Kunstgeschichte, für das die/der Studierende ein Vorschlagsrecht hat. Der Umfang beträgt 60-80 Seiten, die Anfertigungszeit 5 Monate. Die Masterarbeit soll die Fähigkeit zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit und zur Lösung von Problemen erkennen lassen. Das Kolloquium begleitet die Abfassung der Arbeit und dient ebenso der wissenschaftlichen Betreuung durch die/den Lehrende/n wie der Übung des wissenschaftlichen Austausches unter Studierenden auf dem Niveau anspruchsvoller Forschungsdebatten. Innerhalb dieses Kolloquiums soll die/der Studierende aus dem Thema seiner Masterarbeit vortragen und zugleich durch die konstruktive Kritik und Diskussion anderer Vorträge sein wissenschaftliches Problembewusstsein und seine eigene Lösungskompetenz schulen. Ein für die Instituts-Homepage zu verfassendes Abstract schult die Studierenden darin, ihre Forschungsfrage einer breiteren (Fach)öffentlichkeit vorzustellen und bereitet auf das Verfassen solcher Texte für Bewerbungen (etwa für Stipendien, Konferenzen, etc.) vor.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Studierende entwickeln eine Forschungsfrage zu einem selbst gewählten Thema und bearbeiten diese selbständig und in begrenztem zeitlichen Rahmen. Sie verfügen in dem gewählten Teilbereich über spezialisierte und auf dem aktuellen Forschungsstand basierende Fachkenntnisse und beherrschen die wissenschaftlichen Methoden. Sie stellen ihre Ergebnisse sowohl mündlich wie auch schriftlich sachgerecht dar. Studierende können die speziellen Probleme der gewählten Themen in größere historische Zusammenhänge einordnen, zu vermitteln und eine wissenschaftliche Diskussion führen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	K		Kolloquium	P	30 h/2 SWS	120
2	M		Masterarbeit	P	-	750
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es wird empfohlen, dass das Kolloquium bei der Betreuerin/beim Betreuer der Masterarbeit belegt wird.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Präsentation	30 min	1	25%
2	MTP	Masterarbeit	60-80 S.	2	75%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			30%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. Anbindung an LV Nr.
1	Kolloquium: Thesenpapier			2-4 S.	1
2	Abstract auf der Homepage des Instituts			1 S.	2

5 LP-Zuordnung		
Teilnahme (= Präsenzzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0 LP
Prüfungsleistung/en	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	24 LP
Studienleistung/en	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Summe LP		30 LP

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Es müssen Module im Umfang von 80 LP belegt und 60 LP davon erfolgreich absolviert sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sem.
Modulbeauftragte*r/FB	Krems FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Master Module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Colloquium
	LV Nr. 2: Master Thesis

9 Sonstiges	